



Gemeindeamt Möggers  
Weienried 80  
A-6900 Möggers, Vorarlberg  
Tel. 05573/83814  
Fax. 05573/83814-6

## Protokoll

über die am Dienstag, 18. Dezember 2018 um 20.00 Uhr im Gemeindeamt Möggers abgehaltene Sitzung der Gemeindevertretung. Es sind mehrere Zuhörer anwesend.

### 1. Eröffnung und Begrüßung:

Der Vorsitzende, Bgm. Georg Bantel, eröffnet die Gemeindevertretungssitzung und begrüßt die Anwesenden. Die Einladung erfolgte rechtzeitig und ordnungsgemäß. GV Manuel Wucher hat sich entschuldigt. Es sind 11 Gemeindevertreter anwesend, die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

### 2. Voranschlag 2019:

Der vom Gemeindevorstand genehmigte Voranschlag für das Jahr 2019 wurde den Gemeindevertretern rechtzeitig zugestellt und weist folgende Gesamtsummen auf:

	Einnahmen	Ausgaben
	EURO	
Erfolgsgebarung	1.662.200,-	1.593.900,-
Vermögensgebarung	<u>2.498.600,-</u>	<u>2.566.900,-</u>
	<u>4.160.800,-</u>	<u>4.160.800,-</u>

Die Finanzkraft nach § 73 Abs. 3 GG beträgt € 563.100,-. Der Voranschlag ist ausgeglichen. Wir rechnen mit Ertragsanteilen FAG von € 520.000,-, schlüsselmäßige Bedarfszuweisungen von € 246.600,- und § 24 FAG mit € 3.000,-.

Das Grundsteueraufkommen für land- und forstwirtschaftliche Flächen ist mit € 5.000,-, die Grundsteuer für gewerbliche Gebäude und Wohngebäude in Höhe von € 20.000,- und die Kommunalsteuer in Höhe von € 34.000,- veranschlagt.

Im Budget sind folgende Investitionen enthalten:

		Förderung	Finanzierung
Aula zum Kultursaal	€ 200.000,-	106.000,-	94.000,-
Sanierung Gemeindehaus	€ 70.000,-	35.000,-	35.000,-
Sanierung Volksschule	€ 120.000,-	78.000,-	42.000,-
Güterweg Ramsach	€ 400.000,-	280.000,-	120.000,-
Gemeinschaftsbauhof	€ 1.200.000,-	700.000,-	500.000,-
(Anteil Gemeinde Möggers)			
Tobelbach - Gemeindeanteil	€ 38.000,-		38.000,-
Wasserversorgung Dorf	€ 1.000.000,-	650.000,-	350.000,-

## Laufende Ausgaben:

Für Impfungen und Tierseuchenbekämpfung als Landwirtschaftsförderung € 7.500, Schulerhaltungsbeiträge an andere Gemeinden z.B. Mittelschule, Polytechnischer Lehrgang € 31.000, Beiträge an die Musikschule Leiblachtal € 20.000, Sozialhilfe, Sozialfonds und Pflegegeld € 110.200, Sozialsprengel Leiblachtal € 5.900, für Betriebsabgangsdeckungen von Krankenanstalten nach Abzug von Bedarfszuweisungen € 70.800, Bussystem nach Abzug des Landesbeitrages € 24.000.

## Gemeindeabgaben und -tarife:

### a) Zweitwohnsitzabgabe:

Diese beträgt € 7,63/m<sup>2</sup>, max. 840,04 je Ferienwohnung.

### b) Wassergebühren: Diese werden geringfügig erhöht:

- 200 m <sup>3</sup>	von	€ 1,18 auf € 1,22 inkl. MWSt
200 – 400 m <sup>3</sup>	von	€ 0,63 auf € 0,66 inkl. MWSt
ab 400 m <sup>3</sup>	von	€ 0,50 auf € 0,53 inkl. MWSt

Zählermiete € 28,00 pro Jahr

Mindestabnahme von 100 m<sup>3</sup> pro Jahr und Anschluss

Anschlussgebühren von € 2.800,- ohne Zuleitung inkl. Wasseruhr

Bauwasser ab Leitungsnetz inkl. Zählermiete € 1,80

### c) Kanalgebühren:

Die Kanalbenützungsg Gebühr wird von € 2,20 auf € 2,25 erhöht, der Kanalbeitragssatz bleibt mit € 23,- unverändert. Ebenfalls unverändert bleibt die Pauschalgebühr für Gebäude ohne Messgeräte und pauschalierte Landwirte mit 50 m<sup>3</sup>/Person.

### d) Müllgebühren:

Grundgebühr € 17,00 pro Person, ab 3. Kind frei

### Abfallsäcke:

40 l Restmüllsack	€ 3,10
15 l Bioabfall	€ 1,50

Mindestabnahme 120 Liter pro Person (ab 3. Kind frei)

Sperrmüll: € 0,30 je Kilogramm bei der Sperrmüllaktion

### e) Kindergarten:

Bis Juli 2019 € 25,00/Monat

Ab September 2019 € 35,00/Monat

Diese € 35,00 sind der Gemeinde als Mindestgebühr vorgegeben. Als Gegenleistung werden vom Kindergarten keine weiteren Beträge eingehoben wie zB Werk- und Bastelbeitrag

Busfahrten € 40,00/Jahr

f) Friedhofsgebühren:

Grabstättengebühren für 15 Jahre

Einzelgrabstätte	210,-- Euro
Familiengrabstätte	255,-- Euro

Verlängerung pro Jahr:

Einzelgrabstätte	14,-- Euro
Familiengrabstätte	17,-- Euro

Anfragen werden vom Vorsitzenden und dem Gemeindegassier beantwortet.  
Der Voranschlag für das Jahr 2019 wird einstimmig beschlossen.

**3. Verordnungen:**

Folgende Verordnungen werden zur Genehmigung vorgelegt:

- a) Zweitwohnsitzabgabe
- b) Wassergebühren
- c) Kanalgebühren
- d) Müllgebühren
- e) Kindergarten
- f) Friedhofsgebühren

Die vorgelegten Verordnungen werden einstimmig beschlossen.

**4. Grundsatzbeschluss Finanzverwaltung:**

Dieser Tagesordnungspunkt wird vertagt.

**5. Anschaffung einer Schneefräse:**

Für die Schneeräumung auf dem Friedhof wäre eine Schneefräse vorteilhaft.  
Folgende Angebote liegen vor:

	netto	
Schmidt's Erben	€ 1.360,-	einfaches Modell
BayWa Landtechnik	€ 2.600,-	Schneefräse Marke Fujii Profi
Karg Josef, Niederstaufer	€ 3.600,-	Schneefräse Marke Honda

Über die Leistung dieser vorgeschlagenen Schneefräsen für den Friedhof wurde diskutiert und als zu schwach bezeichnet. Es sollen Tests durchgeführt werden. Die Entscheidung wird vertagt.

**6. Vergaben Bauhof:**

- a) Vergabe Projektleitung, örtliche Bauaufsicht, Baukoordination, gesamte Abwicklung:

Am 24.10.2018 wurde gemeinsam mit Bgm. Josef Degasper von Eichenberg mit Baumeister Ing. Michael Haßler das Honorar für die Projektleitung, Projektsteuerung, Kostenermittlung, örtliche Bauaufsicht, Baukoordination und Nebenkosten verhandelt. Nettopauschalsumme: € 105.000,-.

Es wird einstimmig beschlossen, an Baumeister Ing. Michael Haßler obige Arbeiten zu vergeben.

b) Projektspezifische Beratungskosten Umweltverband:

Um letztendlich auch das Maximum an Förderungen heraus zu holen, ist Voraussetzung, dass der Umweltverband für uns tätig wird mit dem Servicepaket „Nachhaltig bauen in der Gemeinde“.

Leistungsumfang:

- Erstellung ökologisches Programm und "Ziel-KGA" mit Bauherrenvertretern und Planungsteam inkl. Vorstellung des Ergebnisses in politischem Gremium
- Analyse möglicher Low-Tech-Potentiale
- Durchführung von Wirtschaftlichkeitsabschätzungen
- Produktmanagement: bauökologische Konstruktionsoptimierung mit Planungsteam und Bauherrenvertreter, Bauökologischer Plausibilitätscheck aller Gewerke inkl. Erstellung "ökologische Kriterien zur Materialwahl"; Unterstützung der Handwerker und Freigabe der Produktdeklarationslisten
- Vergaberechtliche Unterstützung bei Ausschreibung der unterschiedlichen Gewerke: Wahl des Vergabeverfahrens, Erstellung Zeitplan, Bekanntmachung, Angebotsöffnung, Angebotsprüfung, Bieterkorrespondenz
- Unterstützung Planungsteam bei energierelevanten Themen: Sichtung und Kommentierung Haustechnik, Fensteranschlüsse, Beleuchtung; Plausibilitätscheck der energetisch relevanten Ausschreibungen, wie Lüftung, Fenster, Hülle
- Handwerker Info und Beratung
- Baustellenbesuche: Check Lüftungsanlage, Unterstützung bei Luftdichtheitsprüfung
- Mitführung KGA im Planungsprozess, Sammeln aller relevanter Nachweise für die Ausstellung des Prüf-KGA

Kosten:

Umweltverband	Prozessbegleitung, Moderation, Vergaberecht	€ 4.770,00
Fa. Spektrum	Baubiologie und -ökologie	€ 8.645,00
Energieinstitut	Energetisches Gesamtkonzept und Optimierung	€ 3.400,00
		<u>€ 16.815,00</u>

Diese Vergabe an den Umweltverband wird einstimmig beschlossen.

**7. Ausbau Güterweg Ramsach-Rucksteig:**

Mit den Anrainern wurde in den 70er Jahren die Errichtung eines Güterweges und Kostenübernahme durch die Gemeinde Möggers zugesagt. Dieser Weg ist im höchsten Maße sanierungsbedürftig, nicht zuletzt deshalb, weil dieser ohne seitliche Drainagen und schlechtem Wandkies errichtet wurde. Die hangseitigen Schächte dienen zur Erfassung des Oberflächenwassers und werden seitlich unter der Straße in die Wiesen abgeleitet. Aufgrund von fehlenden Drainagen und nicht frostsicherem Kies ist der in den 80er Jahren aufgebrachte Asphalt völlig desolat. Die Agrarbezirksbehörde hat von uns zuerst eine Eintragung ins Grundbuch gefordert, da der Güterweg einen völlig anderen Verlauf gegenüber dem früheren öffentlichen Gut hat. Teilweise geht der Weg durch offenes Gelände eine völlig neue Trasse. Der neue Weg ist mittlerweile im Grundbuch eingetragen. Einen Antrag an das Land Vorarlberg um finanzielle Unterstützung von 70 % wurde gestellt, eine Zusage liegt bereits vor. Aufgrund einer geringfügig verbesserten Finanzkraft im Jahr 2019 würden wir bei einer späteren Antragstellung weniger Förderung erhalten. Da die Abteilung Landwirtschaft im Amt der Landesregierung die Planung nicht mehr übernommen hat und dies für eine Antragstellung nötig ist, wurde das Ingenieurbüro Rudhardt | Gasser | Pfefferkorn beauftragt, eine Planung für die Eingabe vorzunehmen. Über die Art des Einbaus und wieviel Kies eingebaut werden soll, wird diskutiert.

Beschlüsse:

a) Vergabe der Planungsarbeiten an Ingenieurbüro Rudhardt | Gasser | Pfefferkorn:  
Netto € 9.893,16

Einstimmiger Beschluss.

b) Vom Ingenieurbüro Rudhardt | Gasser | Pfefferkorn wurden Nettokosten von € 495.000 geschätzt. Dies sollte für diese Sanierung eine Obergrenze sein, da bei den geschätzten Kosten davon ausgegangen wurde, dass nichts in Eigenregie erledigt wird und nicht alle Schächte ersetzt werden müssen. Vom Land wurde uns eine Förderung von 70 % bereits zugesagt. Der Vorsitzende schlägt vor, den verbleibenden Anteil von 30 % durch die Gemeinde zu übernehmen. Bezüglich Übernahme der 30 % durch die Gemeinde wird ausführlich diskutiert. Reinhard Rädler vertritt die Meinung, dass dies nicht fair gegenüber den anderen Güterweggenossenschaften ist, wo die Anrainer einen Selbstbehalt zu tragen haben. Hierzu führt der Vorsitzende aus, dass dieser Weg kein sogenannter Güterweg darstellt, sondern den Anrainern die Straße auf Kosten der Gemeinde zugesagt wurde. Natürlich ist es das Recht einer Gemeindevertretung, sich nicht an die damalige Zusage zu halten, doch wäre es andererseits fair, wenn die damals lediglich mit Wandkies (nicht frostsicher) erstellte Straße nochmals durch die Gemeinde saniert wird und gegenüber den Grundbesitzern zum Ausdruck gebracht wird, dass hiermit die seinerzeit gemachte Zusage erfüllt ist und zukünftige Erneuerungen wie ein Güterweg von der Gemeinde behandelt werden.

Abstimmung: 9 Ja-Stimmen, zwei Stimmenthaltungen (Reinhard Rädler und Walter Boch), die Übernahme der 30 % Gemeindeanteil.

### **8. Genehmigung des letzten Protokolles:**

Das Protokoll der Sitzung vom 15. November 2018 wird ohne Einwand genehmigt.

### **9. Allfälliges:**

Der Vorsitzende Bgm. Georg Bantel gibt einen kurzen Überblick, was in diesem Jahr alles geschaffen wurde. Ein Spielplatz und Naturgartenprojekt beim Kindergarten sowie der Umbau des Kindergartens wurden umgesetzt. Das Grundstück für den Gemeinschaftsbauhof Möggers-Eichenberg konnte angekauft werden. Der Ausbau des Tobelbaches wurde in Auftrag gegeben. Ein neuer Heizkessel im Gemeindehaus wurde installiert. Die Ingenieurleistungen für die Wasserversorgung Dorf wurden vergeben und die Planungen sind abgeschlossen. Ein Bebauungsplan für die Rädlergründe wurde erlassen.

Für 2019 ist viel geplant, beispielsweise die Aula für den Kultursaal, eine Sanierung des Gemeindehauses und der Volksschule, den Ausbau des Güterweges Ramsach-Rucksteig, den Gemeinschaftsbauhof Möggers-Eichenberg und einen ersten Teilabschnitt der Wasserversorgung Dorf. Hierbei wird der erste Schritt eine Notversorgung für das Dorf darstellen, da bei einer noch länger anhaltenden Trockenheit dies eventuell notwendig werden könnte und auch sämtliche Sanierungs- und Neubaumaßnahmen ohne eine Notversorgung nicht durchgeführt werden können.

Der Bürgermeister bedankt sich bei Vizebürgermeister Walter Heine und Gemeinderat Claus Wucher, bei der gesamten Gemeindevertretung samt Ersatz für die gute Zusammenarbeit in der Gemeinde. Weiters bedankt sich Bgm. Georg Bantel bei allen Gemeindebediensteten. Er dankt auch allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern für das gute Miteinander. Ebenso bedankt er sich bei allen Funktionären und Aktiven der Vereine für die geleistete ehrenamtliche Arbeit. Er wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr und lädt zur anschließenden Weihnachtsfeier ein.

Vizebürgermeister Walter Heine dankt dem Vorsitzenden für die Arbeit im ablaufenden ereignisreichen Jahr und wünscht seiner Familie ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 21.10 Uhr.

Der Bürgermeister:



Die Schriftführerin:

